



„Du kommst hier nicht rein!“

Bundeszentrale für politische Bildung informiert mit drei neuen Erklärfilmen über Homophobie, Rassismus und Antisemitismus

„Stell dir vor, du wirst beschimpft, wenn du deinen Freund oder deine Freundin küsst.“

„Stell dir vor, du bekommst keine Wohnung, weil dem Vermieter dein Aussehen nicht passt.“

„Stell dir vor, dein Glaube reicht anderen als Grund, um dich körperlich anzugreifen.“

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat drei Erklärfilme zu den Themen Homophobie, Rassismus und Antisemitismus produzieren lassen. Die Videos sind ab sofort in der Mediathek der bpb verfügbar unter www.bpb.de/mediathek.

Die knapp dreiminütigen Kurzfilme geben in illustrierten Beispielen Informationen über Formen der Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie sollen junge Menschen für die Themen und Verhaltensweisen im Alltag sensibilisieren. Im Abspann der Filme wird auf Publikationen der bpb zu den jeweiligen Themen verwiesen, die Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierungen aufzeigen.

Der Film zum Thema Homophobie zeigt auf, in welchen konkreten Situationen sich Feindseligkeit gegenüber Lesben und Schwulen im Alltag in Deutschland äußert. Etwa die Hälfte aller Befragten einer Studie gab an, sich provoziert zu fühlen, wenn sich zwei Männer küssen.

Im Clip über Rassismus wird darauf hingewiesen, dass Menschen, die nicht weiß sind, bei der Wohnungs- und Jobsuche strukturell benachteiligt werden – denn für viele bedeutet „nicht weiß sein“ nicht „deutsch sein“. Für unzählige Menschen in Deutschland gehört Rassismus zum Alltag.

Der Film über Antisemitismus macht deutlich, dass judenfeindliche Diskriminierung in Deutschland immer noch vielerorts vorhanden ist. Fast ein Drittel aller jüdischen Deutschen wurde innerhalb eines Jahres beschimpft oder bedroht.

Die Erklärfilme in der Mediathek der bpb:

Homophobie begegnen: www.bpb.de/197284

Rassismus begegnen: www.bpb.de/197285

Antisemitismus begegnen: www.bpb.de/197283

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presseverteiler